



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1911
Signatur: Amb. 4. 637(1911)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Ergebnisse der Wohnungszählung wurden im Heft 2 der Mitteilungen des Statistischen Amtes veröffentlicht (s. weiter unten).

Von einer Zählung der leerstehenden Wohnungen im Jahre 1911 wurde in Rücksicht auf die vor kurzem stattgefundene Erhebung abgesehen. Die nächste Zählung wurde für Mai 1912 angesetzt.

Die Arbeitslosenzählung fand am 11. und 12. Januar statt. Es wurden 1594 Arbeitslose gezählt, darunter 84 weibliche. 59,4% aller Arbeitslosen waren unter 30 Jahre alt, 63,7% waren ledig. Am stärksten (mit 37,5%) war das Baugewerbe beteiligt, sodann mit 10,4% die Industrie der Maschinen und mit 10,3% die Metallverarbeitung. 45,1% der Arbeitslosen hatten bereits seit 7 und mehr Jahren ihren Aufenthalt in Nürnberg, 46,6% besaßen hier das Heimatrecht. (Näheres siehe in Heft 1 der Mitteilungen des Amtes.)

Das Jahr 1911 brachte auch wieder eine Reihe von kleineren Erhebungen und statistischen Verarbeitungen.

Auf Grund des Stellenvermittlergesetzes vom 2. Juni 1910 und der Ministerial-Bekanntmachungen vom 6. Oktober und 18. Dezember 1910 haben die gewerbsmäßigen Stellenvermittler und die gemeinnützigen Arbeitsnachweise innerhalb der ersten 8 Tage eines jeden Monats der Distriktpolizeibehörde einen Tätigkeitsbericht über den abgelaufenen Monat nach einem bestimmten Muster vorzulegen. Außerdem sind sie verpflichtet, alljährlich bis zum 8. Januar einen Hauptbericht über die Tätigkeit des letzten Jahres einzureichen. Es lag dem Statistischen Amte ob, diese Berichte in Empfang zu nehmen, für ihren Eingang Sorge zu tragen und die Vollständigkeit der Eintragungen zu überwachen. Die neue Einrichtung hatte bei den meisten berufsmäßigen Stellenvermittlern, in der Regel Frauen, Schwierigkeiten zu überwinden.

Auf Grund des magistratischen Gesamtbeschlusses vom 7. Februar 1911 wurde am 23., 24. und 25. Februar eine Erhebung über den Milchverbrauch und die Milchversorgung der Stadt veranstaltet. Es wurde dabei an die Milchviehhalter, einschließlich Viehhändler, des Stadtbezirks nachstehender Fragebogen versandt.

Fragebogen zur Milcherhebung in Nürnberg am 23., 24. und 25. Februar 1911.

Des Ausfüllenden Name: Wohnung:
Stand:

Vortrag	Am 23. Febr. 11	Am 24. Febr. 11	Am 25. Febr. 11
Durch den Viehbestand gewonnene Milch	..... L	..... L	..... L
Abgegebene Milch:			
a) an Kunden im Stadtgebiet . . .	..... L	..... L	..... L
b) an auswärtige Kunden . . . . .	..... L	..... L	..... L
Eigener Verbrauch . . . . .	..... L	..... L	..... L
Zahl der vorhandenen Milchkühe . . . . .	.....	.....	.....

Durch welche Beförderungsmittel geschieht die Kundenversorgung in der Stadt?

- Durch Pferdegespann (Anzahl
- „ Eselgespann („
- „ vierräderige Handwagen (Anzahl
- „ zweiräderige Handwagen („
- „ Handtransport
- „ welches Beförderungsmittel sonst?

Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

Für die Richtigkeit obiger Angaben
Nürnberg, den Februar 1911.

Unterschrift.